

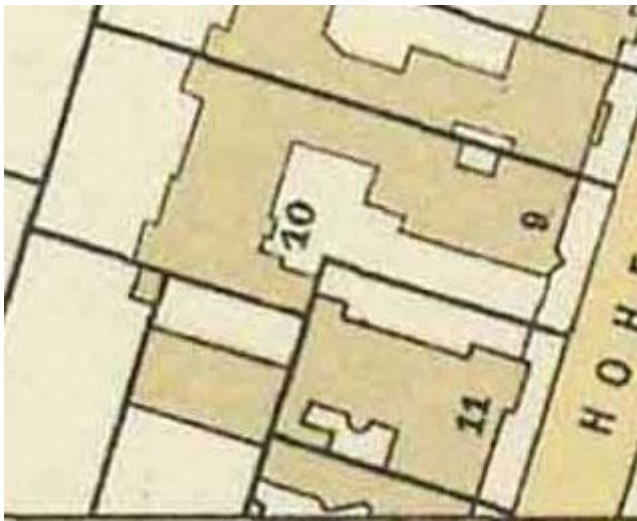
Hausbiographie Hohenzollernstrasse 10

ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 22, im Bereich der heutigen Botschaft V.A.E.

Baugeschichte

Der Kaufmann G. Wienstruck ließ hier um 1900 eine Doppelhausanlage errichten, bestehend aus der Nr. 9 (Vorderhaus) und 10 (Hinterhaus).

Über die Baugeschichte ist wenig bekannt. Hartwig Schmidt hat diesen Bau nicht behandelt, weil er nach 1870 entstand, und in Bauzeitschriften findet man zu diesem Bau ebenfalls keine Angaben. Auch ist keine Bauakte dazu im Landesarchiv vermerkt. Jedoch gibt uns ein Foto aus 1951, das kurz vor dem Abriss entstand, eine Vorstellung zumindest von dem hinteren Gebäude-Teil (Nr. 10), während der vordere komplett zerstört war.



Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Der Kaufmann G. Wienstruck, der beide Häuser um 1900 errichten ließ, verkaufte das Hinterhaus Nr. 10 um 1920 an den Fabrikbesitzer A. Jaffé. Wohl Siegfried Arthur Jaffé, der 1931 starb 1935 sind als Besitzer die Jaffé'schen Erben eingetragen.

ca. 1940-43/45 Generaldirektor P. Franke

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Österreichisch-Ungarischer Generalkonsul Dr. Freiherr von Ferstel 1905

Kommerzienrat und Handelsrichter Ernst Stangen um 1910 [wird hier erwähnt](#)

Friseur A. Lenz um 1925

Direktor H. Lewig um 1925

Kunsthistorikerin Dr. phil. [Hanna Kiel](#) 1933-43

Kgl. Belgischer Generalkonsul R. Löb um 1935

Bankier E.W. Thalmann um 1935

Verlagsbuchhändler A. Kindle um 1940

Bildmaterial:

Das Vorderhaus war schwer zerstört, nur eine Ecke zeugte noch von der vergangenen Pracht



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-01854 / Foto: k. A. / Möbius & Willmanowski

Das Hinterhaus (Nr. 10) war am 08.02.1951 besser erhalten:



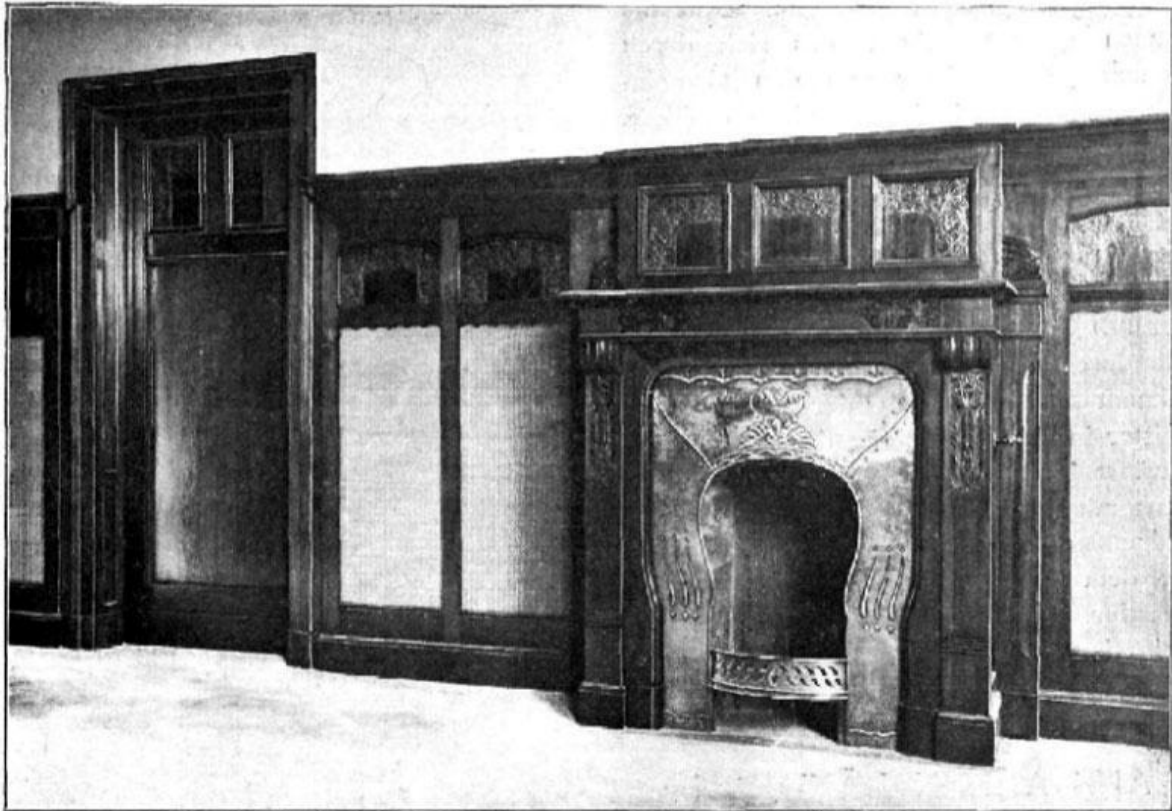
Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-01855 / Foto: k. A. / Möbius & Willmanowski

Bei der Datierung der Bauzeit hilft diese Abbildung aus der „Berliner Architekturwelt“ Juni 1901
Sie zeigt das Entrée des Vorderhauses.

220

Berliner Architekturwelt

Abbildung 312.



Kamin und Wand im Entrée Hohenzollernstrasse 9.
Entworfen und ausgeführt von M. H. WEGNER, Kunsttischler in Berlin.

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.